



«Fussball-Europameisterschaft 2024»

Präsident
Gugler Robert
Obermatt 28
5102 Rapperswil

Am 14. Juni 2024 startete die Euro 2024 im Austragungsland Deutschland. Erfreulicherweise hatte sich auch die Schweizer Nationalmannschaft für diesen Grossanlass qualifiziert. Wie üblich beim Auftaktspiel, war die Heimmannschaft Deutschland gesetzt und traf auf Schottland. Nebst Ungarn waren dies auch die Gruppenegegner unserer Nati.



Am Freitag, 5. Juli 2024 trafen sich 16 Mitglieder, von 20 angemeldeten in der Hoperia in Muhen. Eine offizielle Abmeldung hätte der Vorstand geschätzt, da das Restaurant nicht nur die Sitzplätze für uns reservierte, sondern auch für das leibliche Wohl vorgesorgt hatte. Aus der Vereinskasse durften alle Anwesenden 20.- entgegennehmen und in Trinksame und Essen investieren. Das Wetter war uns wohlgesinnt und so konnten wir bei warmen Verhältnissen mit

Abendsonne die Matches draussen geniessen.

Um 18.00 Uhr startete die Viertelfinal-Begegnung zwischen Spanien und Deutschland. Mit 0:0 ging es in die Pause. Das Spiel wurde insgesamt ruppig geführt, was sich widerspiegelte in total 14 gelben Karten, gleichmässig unter den beiden Mannschaften verteilt, sowie einer Gelb-Roten Karte. In der 51. Minute schoss Spanien das erste Tor sehr zur Freude, aber nicht nur, von Daniela im passenden Fanshirt. Das Spiel war neu lanciert und Deutschland machte Druck. Dank dem Ausgleichstreffer in der 89. Minute ging es in die Verlängerung. In der 119. Minute schoss Spanien das Siegestor! Zu reden gab der für die deutsche Mannschaft nicht gepfiffene Penalty. Da wird immer noch gehadert, aber es steht in den Sternen, ob der Penalty die Deutschen ins Penaltyschiessen geführt hätte. Die Fachleute unserer Truppe fanden: spannendes Match, Kampf und Krampf, gutes Bier. „Que viva España!“



Fussball schauen macht nicht nur durstig, sondern auch hungrig. Ob Würste vom Grill, Pommes frites, Fleischplättli etc., jeder und jede fand etwas Feines zur Stärkung. Denn um 21.00 Uhr startete das Spiel zwischen Frankreich und Portugal. Das Match war flüssig, aber ohne nennenswerte Torchancen. Die absolute Entschlossenheit fehlte bei beiden Mannschaften. Anfangs der zweiten Halbzeit fiel dem Schiedsrichter bei einem Sprint die gelbe Karte aus



der Hosentasche. Er brauchte sie nur in der 79. und 84. Minute, was auf das sportlich faire Spiel hinweist. Das von beiden Mannschaften verhaltene Spiel endete nach der Verlängerung mit 0:0. Beim nachfolgenden Penalty-schiessen zog Portugal mit einem Fehlschuss den Kürzeren und musste Frankreich den Einzug in die nächste Runde überlassen.

Zum Abschluss durften wir grosszügigerweise noch von Viktors privater Whiskysammlung degustieren. Beim Abschiednehmen spürten wir bereits die Vorfreude auf die morgige Viertelfinalbegegnung zwischen England und der Schweiz.

12. Juli 2024

Elsbeth Hofmänner / Aktuarin FSVAG